



Beratung

für Eltern von Kindern
bis Schuleintritt,
Kitaerzieher*innen und
Betreuer*innen der
Kindertagespflege

Sie sind Kita-Erzieher*in oder Betreuer*in in der Kindertagespflege

Sie bemerken, dass ein Kind Ihre besondere Aufmerksamkeit und Zuwendung fordert, weil es zum Beispiel

- sich in der Gruppe nicht zurecht findet,
- Schwierigkeiten im Spiel hat,
- sich aggressiv verhält oder auffällig zurückzieht,
- unruhig und leicht ablenkbar ist?

Sie haben Fragen und Sorgen zur Entwicklung und zum Verhalten eines Kindes in der Kindertageseinrichtung?

Dann sind wir für Sie Ansprechpartner*innen.

Unsere Leistungen für pädagogische Fachkräfte aus Kitas und für Tagespflegepersonen:

- Beratung bei Sorgen um ein konkretes Kind
- heilpädagogische Anamnese mit Beobachtungen in der Kindertageseinrichtung (bei Einverständnis der Eltern)
- Beratung hinsichtlich der Ansätze für Hilfebedarf
- Begleitung bei Elterngesprächen
- Beratung zu Förder- und Unterstützungsangeboten im Sozialraum
- Einbeziehung der Fachberatung der Kita-Träger
- Vermittlung an eine Fachinstanz zur weiteren Bearbeitung der Fragestellungen

Sie sind Eltern

Sie machen sich Sorgen,
ob Ihr Kind sich altersgerecht entwickelt?
Sie sind unsicher, wie Sie mit ihm umgehen
und es fördern können?

Dann beraten wir Sie gern – auch anonym.

Unsere Leistungen für Eltern:

- anonyme Beratung
- heilpädagogische Anamnese mit Beobachtung des Kindes
- Gespräch mit Bezugspersonen in der Kita oder den Tagespflegpersonen (nur mit Einverständnis der Eltern)
- Begleitung der Eltern bei Gesprächen in der Kita
- Beratung zu Unterstützungs- und Förderangeboten im Wohnumfeld

Sie können sich direkt an uns wenden.
Unsere Beratungen sind offen und kostenfrei.



**Sandra Scheeres,
Senatorin für Bildung, Jugend
und Familie:**

„Wenn Kinder sich nicht wie erwartet entwickeln, sind Eltern und pädagogische Fachkräfte oft in großer Sorge und stark verunsichert. Sie benötigen möglichst unkompliziert und ohne lange Wartezeiten eine kompetente Beratung und Unterstützung. Der Heilpädagogische Fachdienst kann ohne ärztlichen Überweisungsschein vom Arzt und ohne Antrag beim Jugendamt in Anspruch genommen werden. Er ergänzt das bestehende Angebot der Kinder- und Jugendambulanzen sowie Sozialpädiatrischen Zentren. Er soll dazu beitragen, dass Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten möglichst früh und gut gefördert werden und am Kita-Alltag teilhaben.“

Koordination
Heilpädagogischer Fachdienst
„Berliner Kiebitze“
030 20 99 43 03
hpfd.koordination@vdk.de
www.kja-spz-berlin.de/hpfd



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

